



Bonn e.V.

Anwenderforum für Fernmeldetechnik, Computer, Elektronik und Automatisierung

# 30 Jahre AFCEA-FACHAUSSTELLUNG

Informations- und Kommunikationstechnik



# Hardthöhenkurier on Top

aktuell – am Geschehen – Blick nach vorn  
[www.hardthoehenkurier.de](http://www.hardthoehenkurier.de)



Der Hardthöhenkurier ist ein periodisch erscheinendes Magazin, das sich seit 33 Jahren mit aktueller Berichterstattung an Soldaten der Bundeswehr wendet und sich als Bindeglied zwischen der Bundeswehr und der wehrtechnischen Industrie und Wirtschaft versteht. Mit seinem neuen Auftritt hat sich das Fachmagazin zu einer in Deutschland und in den europäischen Nachbarländern anerkannten Informationsquelle für Streitkräfte und Wehrtechnik weiter entwickelt. Im Rahmen der Krisen- und Konfliktprävention werden sicherheitspolitische Aspekte der inländischen Sicherheit sowie Auswirkungen internationaler Krisen und Konflikte auf Deutschland betrachtet. Der Hardthöhenkurier informiert über sicherheitspolitische Rahmenbedingungen, Einsätze der Bundeswehr, aktuelle Vorhaben der Streitkräfte sowie Neuerungen in der Wehrtechnik und Rüstungsindustrie.

Der Hardthöhenkurier erscheint 6 x jährlich und ergänzt mit aktuellen Sonderausgaben seine Kompetenz auf militär-politischen und wehrtechnischen Gebieten.

Mit dem neuen ONLINE Auftritt bieten wir unseren Lesern und Partnern in Ergänzung zu den bisherigen Angeboten im PRINT-Bereich eine tagesaktuelle Berichterstattung und erweiterte Möglichkeiten zur Information über wichtige Ereignisse und Produkte als eine innovative Zusatzleistung mit nahezu unbegrenzten Möglichkeiten, beispielsweise durch Schaltung von Bannern und Video-Clips.

**Verleger Klaus Karteusch und sein Team gratulieren der AFCEA Bonn zum Jubiläum und wünschen weiter viel Erfolg.**

## Impressum

Sonderheft 3/2016 – ISSN 0933-3355



Medienverlag-Hardthöhe GmbH

**Verlag und Herausgeber:**  
K&K Medienverlag-Hardthöhe GmbH  
Klaus Karteusch  
Kartäuserstraße 38  
53332 Bornheim

**Verlagsdirektion Bonn**  
Borsigallee 12  
53125 Bonn  
Telefon: +49 (0) 228 / 25 90 03 44  
Telefax: +49 (0) 228 / 25 90 03 42  
E-Mail: [redaktion@hardthoehenkurier.de](mailto:redaktion@hardthoehenkurier.de)  
[www.hardthoehenkurier.de](http://www.hardthoehenkurier.de)

**Redaktion:** Klaus Karteusch,  
Verleger und Geschäftsführer

**Chefredakteur und CvD:**  
Jürgen K. G. Rosenthal

**Layout:**  
Veronika Pleschka

**Fotographie:**  
Stefan Veres, Thomas Liebe

**Druck:**  
Rautenberg Media & Print Verlag KG  
Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf

© 2016 by  
K&K Medienverlag-Hardthöhe GmbH,  
Bornheim  
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten. Vervielfältigungen oder elektronische Übertragungen auch einzelner Textabschnitte, Bilder oder Zeichnungen nur mit Genehmigung des Herausgebers.

# Grußwort des Vorsitzenden AFCEA Bonn e.V., Generalmajor Erich Staudacher

Liebe Leserinnen und Leser des Hardthöhenkuriers,

30 Jahre Fachausstellung: Das heißt 30 Jahre „Hardware zum Anfassen“, 30 Jahre Kontinuität in einer Branche des Wandels, 30 Jahre Integration von Technik und Menschen. Nicht umsonst haben wir für unsere Jubiläumsmesse das Thema „Vernetzt denken - Kommunikation, Integration, Kollaboration“ gewählt. Es ist gewissermaßen eines unserer Leitmotive über die Jahre unseres Engagements als gemeinnütziger Verein. Denn AFCEA schaut nicht allein in diesem Jahr auf die Informations- und Kommunikationstechnik von heute und morgen, sondern steht seit Anbeginn an auch für die Integration von Ideen, Gedanken und Menschen. Das Anwenderforum für Fernmeldetechnik, Computer, Elektronik und Automatisierung (so die Abkürzung AFCEA in ihrer deutschen Form) Bonn e.V. umfasst als Verein ohne kommerzielle Interessen heute über 900 persönliche und mehr als 90 Firmenmitglieder. Die persönlichen Mitglieder haben zu uns aufgrund ihres fachlichen Hintergrundes und Interesses gefunden. Zu den Firmenmitgliedern gehört neben den Großen der IT- und Kommunikationsbranche eine Vielzahl mittelständischer und kleinerer Unternehmen vornehmlich aus der Region Bonn-Köln-Koblenz, zunehmend auch in Berlin. Unsere Mitglieder und Gäste schätzen den hochqualifizierten Meinungsaustausch und den Weiterbildungseffekt unserer Veranstaltungen.

Die „Integration in der Informationstechnik“ ist dabei das Thema, um das sich im Rahmen des diesjährigen Mottos „Integration – vernetzt denken, Technik verbinden“ alles in unseren Informationsveranstaltungen dreht. Es ist hochaktuell! Denn am Ziel – nämlich einem integrierten, flexiblen und effizienten IT-System Bw – sind wir längst noch nicht. Aber auch in anderen Bereichen in der öffentlichen Verwaltung mag es nur unwesentlich besser aussehen. Kaum liegt nämlich der optimale Integrationsplan auf dem Tisch (auf den sich auch alle einigen können), so treibt uns eine neue technische Entwicklung wieder weiter. Sie sehen selbst: Das Thema „Integration“ ist noch lange nicht zu Ende diskutiert (wenn uns das überhaupt jemals gelingt...).



Mit 14 Ausstellern haben wir 1986 bei der ersten Fachausstellung begonnen. Heute erreichen wir mit 114 Ausstellern und über 2.400 Besuchern neue Rekorde. Das ist uns Ansporn und Herausforderung zugleich. Wir setzen unser Informations- und Weiterbildungsangebot weiter – nicht nur mit der Fachausstellung. Unvoreingenommen und neutral, stehen wir unabhängig von Rang und Dienstgrad allen Interessierten offen; jeder kann Mitglied werden. Unsere rund 20 Veranstaltungen im Jahr werden zahlreich auch von Nicht-Mitgliedern besucht – auch hier integrieren wir! Ich möchte Sie daher auffordern: Machen Sie als Mitglied oder Freund bei AFCEA Bonn e.V. mit und gestalten Sie so ganz persönlich die Integration unserer IT-Community in Bundeswehr und anderen Bereichen der öffentlichen Sicherheit mit!

Ihr  
Erich Staudacher  
Generalmajor und  
Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.





*Interessierte Zuhörer, darunter zahlreiche Fachbesucher aus dem Behördenbereich und der Industrie.*

## Rekorde beim Jubiläum

Mit 114 Ausstellern und über 2.400 Besuchern hat AFCEA Bonn e.V. bei der 30. AFCEA Fachausstellung eine Rekordbeteiligung gefeiert. „Und die AFCEA Fachausstellung ist eine Konstante in einer Zeit der Veränderungen.“ Die Botschaft

von Generalmajor Erich Staudacher, Vorsitzender von AFCEA Bonn e.V., zog sich wie das heimliche Motto der Jubiläumsmesse des Anwenderforums am 27. Und 28. April durch Programm und Ausstellung.



*Generalmajor Dr. Ansgar Rieks, Amtschef Luftfahrtamt der Bundeswehr und Leiter Programmbeirat AFCEA Bonn e.V., moderierte sehr charmant und informativ Vorträge und Symposium.*

Zu den Ausstellern, die innovative technische Lösungen und Konzepte vorstellten, gehörten kleine und mittelständische Betriebe ebenso wie die Großunternehmen der Branche, IT-Beratungsfirmen, Ausbildungsorganisationen, Hard- und Softwarelieferanten und Anbieter von IT-Sicherheitslösungen. Die Angebote richteten sich an Bundeswehr sowie Behörden und Organisationen für Sicherheitsaufgaben (BOS) mit der dazugehörigen Industrie und Wissenschaft. Das begleitende Symposium zur Ausstellung hatte in diesem Jahr den Themenschwerpunkt „Vernetzt denken – Kommunikation, Integration, Kollaboration“.

### Eine Messe in Zeiten des Umbruchs

„Eine solche Jubiläumsveranstaltung weckt hohe Erwartungen“, sagte Generalmajor Erich Staudacher, Vorsitzender von AFCEA Bonn e.V., in seiner Eröffnung. 30 Jahre lang „Hardware zum Anfassen“ zu zeigen und innovative Themen zu finden, sei in der schnelllebigen Branche eine große Herausforderung. Gleichzeitig appellierte Staudacher an ältere Führungskräfte ihr junges Personal stärker an Themen wie Digitalisierung und Vernetzung einzubinden. Dort sei das Thema am besten aufgehoben und die Innovationskraft am stärksten. Als Beispiel nannte Martina Koederitz, Vorsitzende der Geschäftsführung von IBM Deutschland GmbH, die „new players“ der Wirtschaft – wie das Taxiunternehmen über oder die Übernachtungsvermittlung AirBnB, die ganze Branchen aufbrechen. Koederitz sprach auf dem begleitenden Symposium über das neue Zeitalter der Digitalisierung, in der Daten das neue Öl seien. Dabei gehe nur noch darum, wer am schnellsten, präzisesten und effizientesten die Masse der überwiegend



*Generalmajor Erich Staudacher, Stellv. Amtschef Planungsamt der Bundeswehr, Vorsitzender AFCEA Bonn e.V. bei der Begrüßung der Fachbesucher.*



*Martina Koederitz, Vorsitzende der Geschäftsführung IBM Deutschland GmbH, zum Thema „Cognitive – die Ära der Digitalisierung“.*

unstrukturierten Daten auswerten und nutzen kann. Die Bundeswehr könne hier für Lagebilder und Wartung profitieren. Doch die steigende Vernetzung werfe auch Fragen der IT-Sicherheit auf.

#### An der Grenze der Belastbarkeit

Wie nötig mehr Effizienz ist, stellte Generalleutnant Martin Schelleis, Inspekteur der Streitkräftebasis, dar: Die Bedrohungen und Anforderungen seien gestiegen, neben hybrider Kriegsführung und Terrorismus, „out-of-area“-Einsätzen der Bundeswehr rücke wieder zusätzlich und verstärkt die Landesverteidigung und klassische Kriegsführung ins Blickfeld. Aufgrund der hohen Zahl von Einsätzen und der Vielfalt der Aufgaben und Fähigkeiten, leiste das Personal mehr als ursprünglich geplant. Etwas Entlastung könnte mehr streitkräftegemeinsames Denken sowie eine umfassendere Zusammenarbeit mit der Wirtschaft bringen.

#### NATO und Cyber-Verteidigung

Über die Herausforderungen der NATO mit dem Thema Cyber und IT-Sicherheit berichtete Dr. Jamie Shea, NATO Deputy Assistant Secretary General for Emerging Security Challenges. Die NATO gehöre nicht zu den Organisationen, die Innovationen vorantreibe, aber wenn sie etwas als unvermeidbar erkannt habe, hole sie schnell auf. So verschiebe sich die Debatte derzeit vom reinen Schutz der eigenen Systeme auf eine stärkere Verteidigung von Netzen und aktivere Abwehr, wie Bedrohungsbeobachtung oder Aufklärung. Dies sei auch vom Völkerrecht abgedeckt. Auch wenn derzeit mehr und mehr Fähigkeiten aufgebaut würden, fehle es teils immer noch an grundlegenden Schutzmaßnahmen. So hätten noch immer einige wenige NATO-Mitglieder kein Computer Emergency Response Team (CERT).

#### Organigramme aufbrechen

Mit einem Blick auf Prozesse und Managementfähigkeiten schloss Prof. Dr. Thomas Prefi, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der P3 Group, Professor am WZL der RWTH Aachen, das diesjährige Symposium. Bei komplexen Produkten und Dienstleistungen, wie etwa Großprojekten, stoßen klassische Organisationsformen und Projektmanagement aufgrund der hohen Dynamik und Komplexität an ihre Grenzen und seien fehleranfällig. Eine stärkere Vernetzung, der Aufbau einer Vertrauenskultur zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer etwa durch den Einkauf von „Ergebnissen statt Köpfen“ sowie Qualitätspartnerschaften könnten hier Abhilfe schaffen, dauerten im Aufbau jedoch Jahre.

#### Angebote für den Nachwuchs

Die Ausstellung selbst nutzte AFCEA auch für die Nachwuchsgewinnung und -pflege. Mit dem Young Leadership Forum bot das Anwenderforum erneut eine Gesprächsrunde für junge Fach- und Führungskräfte mit hochrangigen Führungskräften aus Bundeswehr, Verwaltung, Industrie und Wissenschaft an. Zu Gast war daneben auch eine Delegation von Young AFCEANS



Generalleutnant Martin Schelleis, Inspekteur der Streitkräftebasis (SKB) zum Thema „Die SKB – die innovative Plattform für die Zukunftsaufgaben der Streitkräfte“.



Dr. Jamie Shea, NATO Deputy Assistant Secretary General for Emerging Security Challenges zum Thema „NATO and Cyber Defence: What can we expect?“



Professor Dr. Thomas Prefi, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der P3 Group, Professor am WZL der RWTH Aachen zum Thema „Fähigkeiten in Netzwerken entwickeln – über den Umgang mit Komplexität und Dynamik“.

aus den Nachbarchaptern Kaiserslautern und Eifel. Im Rahmen des Girls' Day hatte AFCEA mit Unterstützung einiger Mitgliedsfirmen eine eigene Führung über die Ausstellung für Schülerinnen und Schüler organisiert, um Interesse an der IT zu wecken.

„Eine rundum gelungene 30. Fachaussstellung“, fasste Generalmajor Staudacher die beiden Messtage zusammen. Die 31. Fachaussstellung 2017 findet am 26. und 27. April 2017 im Hotel Maritim in Bonn statt.

#### Über AFCEA

Der gemeinnützige Verein AFCEA Bonn e.V., eingetragen beim Amtsgericht Bonn unter „VR 5105“, ist ein neutrales Anwenderforum für Fernmeldetechnik, Computer, Elektronik und Automatisierung und fördert den Austausch zwischen Streitkräfte, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben mit der Industrie und Wissenschaft. Der Verein ist eigenständiges Mitglied der internationalen Vereinigung AFCEA International (Armed Forces Communications and Electronics Association) mit Sitz in Fairfax, Virginia, USA.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.afcea.de](http://www.afcea.de)  
Jochen Reinhardt, AFCEA Bonn e.V.



# Vernetzt denken – auch mit den Millennials

Die kommende Generation an IT-Experten sind die sogenannten Millennials (deutsch: die Jahrtausender), Generation Y (kurz: Gen Y) oder auch Digital Natives. So wird die Generation genannt, die um das Jahr 2000 herum Teenager waren. Es ist die erste Generation, die quasi von Geburt an mit Internet und mobiler Kommunikation als integraler Bestandteil ihres Lebens aufwuchs. Für diese IT-Generation bemüht sich AFCEA Bonn e.V. um spezielle Angebote. Denn Millennials sind gewohnt, Informationen sehr schnell zu empfangen, sie arbeiten quasi parallel in Multitasking. Sie ziehen Grafiken Texten vor und agieren am effizientesten, wenn sie vernetzt sind. Sie führen ein technologieaffines Leben. Und kaum eine Generation legt mehr Wert auf Work-Life-Balance. Dabei geht es weniger um Freizeit, vielmehr um ihre Selbstverantwortung („wann ich wo arbeite“).

## Welche Trends interessieren diese Generation?

Prinzipiell gilt: Alles, was digitalisiert werden kann, wird auch digitalisiert. Das gilt für den beruflichen – in der Regel nicht sicherheitskritischen – Alltag wie für das Privatleben. Wir checken bei Flügen ohne langes Anstehen am Schalter online ein, wir zahlen an automatisierten Kassen ohne Kassierer oder Kassiererin oder bestellen per Tablet in der Gastronomie – unser Wunsch wird automatisch in die Küche weitergeleitet. Skype arbeitet an Sofortübersetzungen für 40 Sprachen mit dem Ziel Videokonferenzen mit integrierter Simultanübersetzung anzubieten und Sprachbarrieren zu überwinden. Gleichzeitig rückt die Realisierung des selbstfahrenden Autos immer näher. Hier konkurrieren alteingesessene Autohersteller wie Mercedes oder BMW mit neuen wie Tesla oder IT-Konzernen wie Google und Apple.

## Erfolgreiche Chefs der Generation Y

Immer stärker gestaltet die Generation Y diese Zukunft mit: Zu Ihnen gehören Marc Zuckerberg (\*1984), Brian Chesky (\*1981), Joe Gebbia (\*1981) und Nathan Blecharczyk (\*1984), Travis Kalanick (\*1976), Jack Dorsey (\*1976) und Lars Hinrichs (\*1976). Zuckerberg ist Gründer und Vorstandsvorsitzender von Facebook Inc., Chesky, Gebbia und Blecharczyk gründeten das quasi größte Hotelunternehmen gemessen an Übernachtungen ohne eigene Betten. Ihr Unternehmen Airbnb ist seit 2008 am Markt.

Kalanick ist Mitgründer sowie CEO des Unternehmens Uber, einem Online-Vermittlungsdienst für Fahrdienstleistungen. Es ist das quasi größte Taxiunternehmen der Welt ohne eigene Taxen. Dorsey ist der Erfinder und Mitgründer des Microblogging-Dienstes Twitter und Hinrichs – im Übrigen ein Deutscher – gründete das weltweite Internet-Netzwerk für Privat- und Business-Kontakte XING. Diese Unternehmen bauen auf einer weltweiten Vernetzung auf, die erst durch Entwicklungen in den 1980er Jahren möglich wurde.



## Kreativität für öffentliche Verwaltung nutzbar machen

Dieses gestalterische und wirtschaftliche Potenzial für die öffentliche Verwaltung nutzbar zu machen, ist Ziel der Young AFCEANs-Angebote. Als Young AFCEANs bezeichnet AFCEA seine Mitglieder bis 40 Jahre. Tätigkeit, Funktion, Dienstherr oder Arbeitgeber spielen dabei keine Rolle. Es gibt eigene Fachveranstaltungen, Karriereveranstaltungen im Bonner Raum und Exkursionen. Seit knapp zwei Jahren sind die Young AFCEANs mit einer eigenen Veranstaltungsreihe auch in Berlin vertreten. Vernetzung, Austausch und Ideenentwicklung sind die wichtigsten Ziele. Ergänzt wird das Bonner Programm durch gemeinsame Aktivitäten mit anderen Chapters in Deutschland etwa mit Besuchen von Forschungslaboren verschiedener IT-Firmen, der CeBIT oder der Air Base Ramstein bis hin zu einer europäischen Young AFCEAN Conference. Die jungen Fach- und Führungskräfte profitieren von den guten Networking-Möglichkeiten, Fach- und Karriereinformationen sowie Kontakte und Einblicke in die IT- und Sicherheitsbranche auch über den sonst üblichen eher nationalen Fokus hinaus. Dieser Mehrwert zahlt sich aus: Für junge Mitglieder und für AFCEA Bonn e.V.

Katja Frintrop, Vorstand AFCEA Bonn e.V.



## 30. AFCEA Fachausstellung – zum Jubiläum Empfang im Alten Rathaus der Stadt Bonn

Jubiläum für den gemeinnützigen Verein AFCEA Bonn: Am 27. und 28. April 2016 führte AFCEA Bonn e.V. die 30. AFCEA



Empfang am 26. April 2016 im Alten Rathaus der Stadt Bonn: Vorsitzender AFCEA Bonn, GenMaj Erich Staudacher; Oberbürgermeister Ashok-Alexander Sridharan; Verleger Klaus Karteusch und AFCEA Vorstandsmitglied Friedrich W. Benz (v.l.n.r.).

Fachausstellung durch. Gewürdigt wurde das Jubiläum unter anderem am Dienstag, 26. April 2016, mit einem Empfang um 16:30 im Alten Rathaus der Stadt Bonn.

Die erste Fachausstellung am 1. Juli 1986 mit 14 Unternehmen hat sich im Laufe der Jahre zum Flaggschiff des Vereins entwickelt: Die AFCEA Fachausstellung mit über 100 Ausstellern aus dem In- und Ausland hat sich seit Beginn an als eine Art „grüne IT-Leitmessen“ zum führenden Treffpunkt der IT-Community für Führungsunterstützung, Nachrichtengewinnung und Aufklärung, Geoinformationssysteme, IT-Sicherheit, Ausbildung, Logistik und SASPF entwickelt.

Heute gehört die Fachausstellung zu den wichtigsten IT-Messen Deutschlands und zieht jährlich rund 2.000 Besucher nach Bonn. Der Empfang im Alten Rathaus der Stadt Bonn würdigt die langjährigen größtenteils ehrenamtlichen Weggefährten dieser erfolgreichen Entwicklung aus 30 Jahren Fachausstellung.





Bonn e.V.

# Die 30. AFCEA Fachausstellung

## Informations- und Kommunikationstechnik

unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Bundesstadt Bonn,  
Herrn Ashok Sridharan

**Vernetzt denken - Kommunikation, Integration, Kollaboration**

**27./28. April 2016 · Stadthalle Bonn-Bad Godesberg**

Das Programm des Symposiums

Einführung und Moderation: GenMaj Dr. Ansgar Rieks, Vorstand AFCEA Bonn e.V.

### Mittwoch, 27. April 2016

10.00 Uhr	GenMaj Dipl.-Ing. Erich Staudacher Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.	Begrüßung/Eröffnung der Fachausstellung
10.15 Uhr	Martina Koederitz Vorsitzende der Geschäftsführung IBM Deutschland GmbH	„Cognitive - die Ära der Digitalisierung“
14.00 Uhr	Generalleutnant Martin Schelleis Inspekteur der Streitkräftebasis	„Die SKB – die innovative Plattform für die Zukunftsaufgaben der Streitkräfte“

### Donnerstag, 28. April 2016

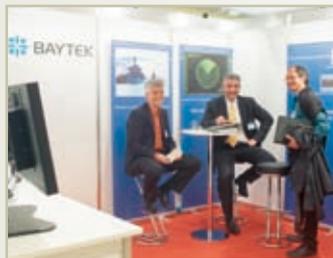
10.00 Uhr	Dr. Jamie Shea NATO Deputy Assistant Secretary General for Emerging Security Challenges	„NATO and Cyber Defence: What can we expect?“
14.00 Uhr	Professor Dr. Thomas Prefi Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der P3 Group, Professor am WZL der RWTH Aachen	„Fähigkeiten in Netzwerken entwickeln – über den Umgang mit Komplexität und Dynamik“
Abschluss	Generalmajor Erich Staudacher Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.	

Eine digitale Anmeldung zur Fachausstellung für Besucher und Standpersonal ist online möglich:  
[https://www.afcea.de/29\\_fa-131.html](https://www.afcea.de/29_fa-131.html)

Mit einer Anmeldung vorab stellen Sie sicher, dass Ihr Badge/Ausweis bei Eintreffen in der Stadthalle bereits vorliegt und Ihnen ohne Zeitverzug übergeben werden kann.

Eintritt zu Ausstellung und Vorträgen unentgeltlich – Anmeldung auf der Homepage

Information: **AFCEA Bonn e.V.** · Borsigallee 2 · D-53125 Bonn · Homepage: [www.afcea.de](http://www.afcea.de)



Die steep GmbH ist ein mittelständisches Dienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Bonn und mehr als 30 weiteren Standorten in Deutschland. Die Kompetenzen der Geschäftsbereiche reichen von prozessoptimierender Beratung und IT-Unterstützung über Systemintegration, Ersatzteilmanagement, Schulung und Dokumentation bis hin zur Gestaltung kompletter Dienstleistungsfelder und bilden ein einzigartiges Fundament für die Entwicklung maßgeschneiderter Lösungsmodelle.

Auf der Fachausstellung präsentierte die steep GmbH in Anlehnung an das diesjährige Thema einen Ausschnitt aus ihrem umfangreichen High-Tech-Portfolio. Dazu gehörten taktische Fiber to the Desk-Lösungen (Smart Case Solutions), taktische Mast- und Tripodsysteme sowie zonenvermessene BTuLB-Technologien. Die BTuLBs werden nach Bedarf mit hochmobilen Klimatisierungen und SCS-Integrationstechniken ausgestattet. Diese können auch in mobile und verlegbare 20"-Containerlösungen integriert werden.



Kontakt:  
**steep GmbH**

Justus-von-Liebig-Straße 18, 53121 Bonn  
Tel.: +49 228 6681-701, Fax: +49 228 6681-780  
E-Mail: [steep@steep.de](mailto:steep@steep.de), Internet: [www.steep.de](http://www.steep.de)



### **Bechtle IT-Systemhaus Bonn/Köln**

Das Bechtle IT-Systemhaus Bonn/Köln gehört zur Bechtle AG, die mit rund 66 Standorten, 28 Bechtle Competence Centern sowie einem Umsatz in 2015 von rund 2,8 Mrd. Euro zu einem der führenden Systemintegratoren in Deutschland zählt. Seinen mehr als 75.000 Kunden aus Industrie, öffentlichen Auftraggebern und Finanzmarkt bietet Bechtle herstellerneutral ein lückenloses Angebot rund um die IT-Infrastruktur. Unsere zentralen Lösungsthemen: Client Management, Server & Storage, Networking Solutions, Virtualisierung, IT-Security und Software. Bechtle ist seit Jahren mit einem spezialisierten Geschäftsbereich Öffentliche Auftraggeber erfolgreich und bietet seinen Kunden in diesem Segment unter anderem den Einkauf ihrer

IT über die maßgeschneiderte Online-Beschaffungsplattform bios<sup>®</sup>government. Die Bechtle AG ist Rahmenvertragspartner der Bundeswehr 2. / 3. Rechnerebene und Notebook Standard. Mehr zu Bechtle unter [www.bechtle.com](http://www.bechtle.com)

Gabor Jeszenöi  
Key Account-Manager Bundeswehr  
**Bechtle AG**  
Bechtle Platz 1, D-74172 Neckarsulm  
Tel: +49 228 6888-400  
Fax: +49 228 6888-401  
E-Mail: [zpls-R6717@bechtle.com](mailto:zpls-R6717@bechtle.com)







### Mobile taktische Einsätze – schnell verlegbare Systeme

Die Brugg Cables ist für Signal- und Energiekabel weltweit bekannt. In der Wehrtechnik besticht Brugg durch besonders robuste taktische fiberoptische Feldkabel mit Militärsteckern, umfassendem Zubehör und Dienstleistungen. An der AFCEA und auch an der Eurosatory 2016 stellt Brugg Cables die neuartige hybride Verkabelungslösung vor.

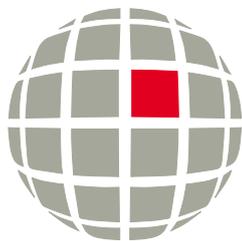
### Ideal für Feldlager:

- Hybridkabel sind schlank und leicht, aber sehr leistungsfähig (kW und Gb/s)
- Mit einem Kabel wird ein integriertes Daten- und Stromnetz erstellt

- Bereit für dezentrale Energiequellen wie Diesel, Wasserkraft, Wind und Sonne
- Ist Voraussetzung für effizientes Daten- und Energiemanagement (SNMP)
- Quellen für Signaturen wie Radiowellen, Wärme oder Lärm bleiben auf Distanz zum Feldlager



**Brugg Kabel AG**, Klosterzelgstrasse 28, CH-5102 Brugg,  
Tel. +41 460 33 33, [www.bruggcables.com](http://www.bruggcables.com)

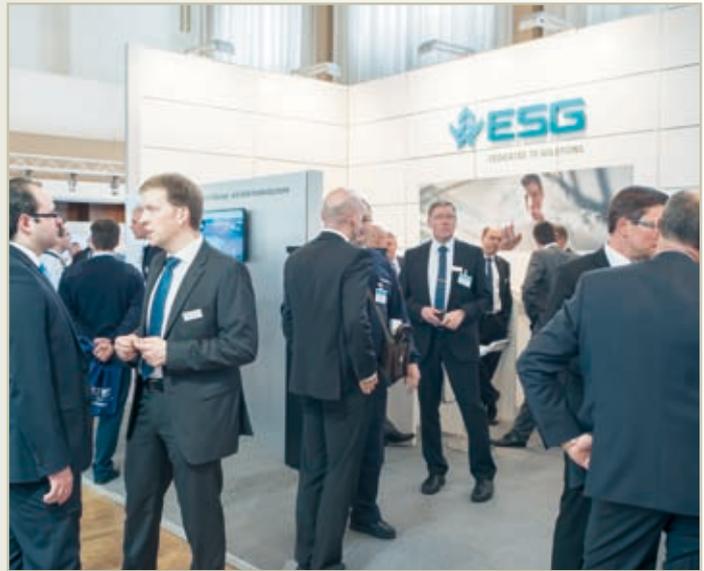


# PATCH.works®

## Das Patch-Management-System für geschlossene IT-Systeme

- Wir patchen Ihre IT-Systeme in **Echtzeit** – auch ohne direkte Internetanbindung – und ohne Drehstuhlschnittstelle
- Virensignaturen und Updates werden **verlustfrei** bereit gestellt
- Alle Systeme bis **GEHEIM** werden versorgt – mit **BSI-Zulassung**
- Einbindung **flexibel** in jede beliebige IT-Struktur







DeviceLock ist seit 1996 internationaler Lösungsanbieter für Data Leak Prevention und unerlässlicher Bestandteil der IT-Sicherheit und -Compliance. Als technologischer Spitzenreiter der DLP schützt DeviceLock über 80.000 Organisationen mit mehr als 7 Millionen Clients aus dem Bank- & Finanzsektor, der Pharma-Industrie, Regierungen, dem Militär sowie Industrie- & Handelskonzernen.

DeviceLock bietet die Kontrolle lokaler Schnittstellen und der Web- und Netzwerkkommunikation, Event-Logging und Datenspiegelung für alle Datenkanäle. Der Content-Filter prüft und bewertet Kontext und Inhalt der Daten. DeviceLock Discovery Server scannt Clients und Speichersysteme, um Inhalte nach

vordefinierten Regeln zu identifizieren. DeviceLock virtuelle DLP erweitert diesen Schutz auf viele Virtualisierungstechnologien und BYOD-Geräte.

## DeviceLock®

Proactive Endpoint Security

**DeviceLock Europe GmbH**  
 Halskestr. 21, D-40880 Ratingen  
 Telefon: +49.2102.131840 Telefax: +49.2102.1318429  
 info@devicelock.de, www.devicelock.de



TAS mit Hauptsitz in Mönchengladbach besteht seit 1924 und beschäftigt mehr als 200 Mitarbeiter an 15 Standorten in Deutschland. Das Unternehmen ist auf Lösungen der Sicherheits- und Kommunikationstechnik spezialisiert.

Langjährige Partnerschaften mit diversen Einsatz- und Rettungskräften verdeutlichen die Kompetenz und Zuverlässigkeit des Unternehmens.

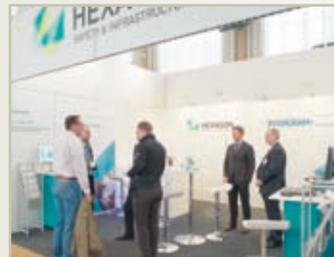
TAS bot auf der AFCEA 2016 hoch verfügbare Lösungen mit individuellem Zuschnitt aus eigener Entwicklung und Fertigung:

- Schulungssysteme auf IP-Basis für die Simulation von taktischer Kommunikation innerhalb der Bundeswehr
- Standortalarmierung mit Hilfe des Alarmierungsservers ARUTEL

- Standortabsicherung durch das Alarm- und Störmeldesystem ARUDAN Secure
- Taktische Kommunikation mit dem MTPI Mil Tec Phone IP



**Kontakt:**  
**Telefonbau Arthur Schwabe GmbH & Co. KG**  
 Langmaar 25, D-41238 Mönchengladbach  
 Telefon: +49 2166 858 0, Telefax: +49 2166 858 150  
 E-Mail: info@tas.de, Website: www.tas.de



# DAS RÜSTZEUG FÜR DEN DIGITALEN WANDEL

- » Best-Price-Konditionen bei führenden Herstellern
- » eProcurement & Vertragsmanagement
- » Innovatives Software Asset Management für Kostenersparnis und Lizenzsicherheit
- » MultiVendor Helpdesk für mehr Betriebssicherheit in Ihrer IT-Infrastruktur
- » Hersteller- und Methodikschulungen, Zertifizierungen, Schulungskonzepte und IT-Sicherheitsstrategie in der COMPAREX Akademie







Seit fünf Jahrzehnten entwickelt, integriert und unterstützt die ESG komplexe, sicherheitsrelevante IT- und Elektroniksysteme. Die TARANIS Network-Enabled Solution Suite bietet zukunfts-sichere, sofort verfügbare Führungsinformationssysteme für Militär und BOS. TARANIS bietet als Führungsinformationsservice eine mögliche Lösung zur Unterstützung der zukünftigen Very High Readiness Joint Task Force (VJTF). Zur Verbesserung der Fähigkeiten der Bundeswehr im Einsatz und Grundbetrieb bieten wir maßgeschneiderte, ver-legefähige und mobile Lösungen im Bereich Führungs- und Gefechtsstandsysteme.  
„Security made in Germany“: Als unabhängiger Technologie- und Prozessberater stellen wir Full-Service-Kompetenzen zu

Cyber Security & Intelligence inkl. Cyber Training Center und Cyber Living Lab bereit.

**ESG – Dedicated to solutions.**



**ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH**  
Livry-Gargan-Str. 6 – D-82256 Fürstenfeldbruck  
Tel.: +49 89 9216-0 – Fax: +49 89 9216-2909  
m-info@esg.de – www.esg.de



## Ihr Schutzschild gegen Lauschangriffe

**Smartphones und Tablets werden abgehört und ausspioniert.** Millionenfach, Tag für Tag, auf der ganzen Welt. Secusmart schützt gegen alle Lauschangriffe: Weltweit setzen Regierungen und Behörden ihr Vertrauen in die Hochsicherheitslösungen des Tochterunternehmens von BlackBerry®.

**SecuTABLET** stellt die vertrauten Funktionen zum sicheren mobilen Arbeiten mit dem gewohnten Komfort der **SecuSUITE** auf einem Samsung Galaxy S2 Tablet zur Verfügung. Das ist zuverlässige Verschlüsselung „Made in Germany“.

- Ausrüster der deutschen Regierung
- In fast 20 Ländern weltweit im Einsatz
- Der Experte für abhörsichere Kommunikation

[www.secusmart.com](http://www.secusmart.com)



**secusmart**

BLACKBERRY  
SUBSIDIARY

Unsere Berichte finden Sie auch  
online unter: [www.hardthoehenkurier.de](http://www.hardthoehenkurier.de)





TOUGHPAD FZ-M1 mit  
TARANIS Battlefield 2.0



In enger Zusammenarbeit mit Kunden entwickelt Panasonic CPS widerstandsfähige Mobile-IT-Lösungen maßgeschneidert für anwenderspezifische Herausforderungen: von Instandhaltung über Transport und Logistik bis zu Gefechtsfeldeinsätzen. Das Produktspektrum an TOUGHBOOK Notebooks und TOUGH-PAD Tablets ist untergliedert in drei Schutzklassen: „Business Ruggedized“, „Semi Ruggedized“ und „Full Ruggedized“. Dienstleistungen und Zubehör wie KFZ-Halterungen und Tragleistungen ergänzen das Portfolio. Die ultra-robusten „Full Ruggedized“ Modelle sind zertifiziert gemäß IP65 bzw. IP68, MIL-STD-810G sowie MIL-STD-461E und widerstehen Feuchtigkeit, Wasser, Staub, Stürze sowie Erschütterungen und Extremtemperaturen. In Verbindung mit SINA Tablet S ist das TOUGHPAD FZ-G1 das erste „Full Ruggedized“ Tablet mit Zulassung für VS-NfD.

Die umfangreiche Modellpalette – beziehbar über Rahmenvertrag des BAAINBw „Notebook gehärtet“ (Q/H1FT/R1008) – bietet Lösungen für alle Ebenen moderner Führungssysteme. Erfolgreiche Tests wurden zum Beispiel mit TARANIS der Firma ESG durchgeführt.

## Panasonic

Computer Product Solutions

Kontakt: **Panasonic**  
Tel.: +49 (0)611-235-1258  
[www.toughbook.de](http://www.toughbook.de) oder [www.toughpad.de](http://www.toughpad.de)

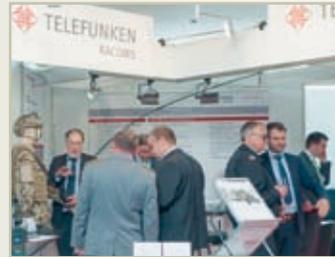
Die Firma Rockwell Collins Deutschland GmbH präsentierte sich auch bei der 30. Fachausstellung der AFCEA wieder in bewährtem Design.

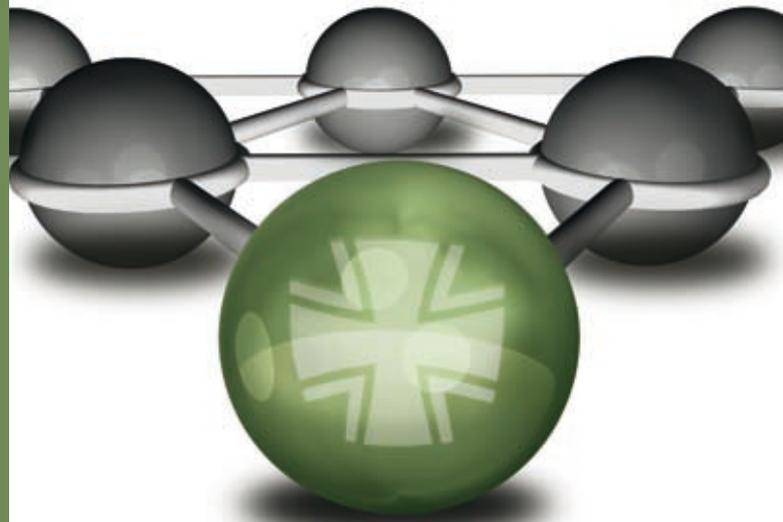
Rockwell Collins Deutschland GmbH entwickelt Airborne Computer, Integrierte Systeme und Satellitenreaktionsräder, die sogenannten TELDIX® Space Wheels. Am Standort in Heidelberg arbeiten mehr als 370 hochqualifizierte Mitarbeiter in Entwicklung, Produktion, Service und anderen Dienstleistungen. Aufbauend auf eine mehr als 50-jährige Erfahrung mit militärischen Rechnern in Deutschland hat der Standort Produkte für mehr als 20 verschiedene Plattformen für Luft-, Land- und Marineanwendungen geliefert.

## Rockwell Collins

**Rockwell Collins Deutschland GmbH**  
Grenzhoefer Weg 36  
D-69123 Heidelberg, Germany  
Tel.: +49.6221.512.0  
[rcd-sales@rockwellcollins.com](mailto:rcd-sales@rockwellcollins.com)  
<http://www.rockwellcollins.com>







## is *IntCent*<sup>®</sup>

### Militärische Aufklärung und Auswertung

Informationen aus unterschiedlichsten Quellen innerhalb kürzester Zeit sammeln, bewerten, vernetzt bearbeiten, analysieren. *rsIntCent*<sup>®</sup> unterstützt den gesamten Intelligence Cycle vom Meldungseingang über die ebenengerechte Zuordnung und Auswertung bis zur Präsentation. Reproduzierbarkeit, Revisionsicherheit, Datenschutz und Interoperabilität im multinationalen Umfeld sind selbstverständlich.

*rsIntCent*<sup>®</sup> sichert ein zuverlässiges dynamisches Lagebild!







# AFCEA Fachausstellung 2016, Nachlese der Esri Deutschland GmbH

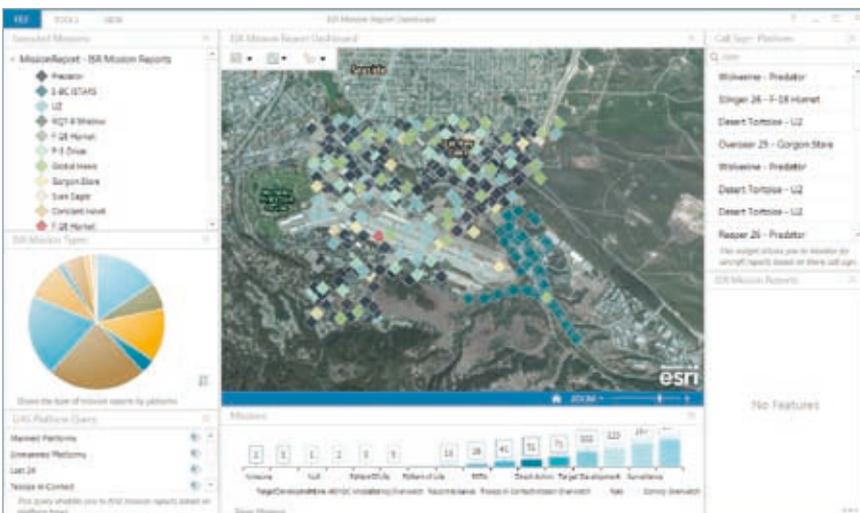
Viele Interessenten haben sich auch in diesem Jahr auf unserem Stand informiert: Technische Modernisierung, aktuelle Entwicklungen und Referenzen, innovative Ansätze der IT. Es ist uns gelungen, unseren Besuchern spannende Anwendungen zu präsentieren, einige Punkte zusammengefasst:

- Aktuelle Briefings „auf und mit“ der Karte,
- Big Data Analyseansatz: aus unüberschaubaren Massendaten wird ein aussagekräftiges Produkt für den Anwender,
- Fusion, Analyse, Produkterstellung in einem Intel-Workflow,
- offene und verdeckte Positionssensoren („Hidden Tracking“),
- Mehrwert: Einfache Darstellung tabellarischer Daten auf der Karte, Analysefunktionalität für jeden Arbeitsplatz,
- moderne App-Konzepte zur passgenauen Bereitstellung von Informationen und Funktionalität,
- automatische, photogrammetrische Ableitung von 3D-Darstellungen,
- Bereitstellung weltweiter Geodaten in hoher und höchster Qualität.



Drone 2  
- Map Part 2

Der wesentliche Punkt, welche Vorzüge bietet heute ein GIS-Service: Die Karte als Basis, die Technologie als „Enabler“ zur Kollaboration - an jedem Ort, auf jedem Endgerät. Selbst in zeitkritischen Situationen sind mit dieser Technologie die wichtigen Informationen rasch zusammengestellt, bewertet und bereitgestellt. Keine langfristigen Programmierarbeiten sind mehr erforderlich, stattdessen geschieht die schnelle Zusammenstellung von Information und Funktionalität. Eine App wird passgenau für den jeweiligen Anwendungsfall konfiguriert. Die App ist dabei der moderne, interaktive Fernseher auf den der Nutzer dann zugreift - so wie im Internet, nur geschützt in den eigenen IT- Netzwerken betrieben. Wir möchten Sie zu weiteren Gesprächen einladen. Nutzen Sie diese neue Flexibilität auch für Ihre Aufgaben und Leistungsprozesse. Die oftmals besondere Notwendigkeit der Sicherheit für Ihre Informationen wird dabei sorgsam gewahrt. GIS: ein einsatzbereiter Service für die Streitkräfte.



Dashboard – Part 1

**Esri Deutschland GmbH**  
 Niederlassung Bonn  
 Rheinallee 24, D-53173 Bonn  
 Telefon +49 89 207 005 1720  
 esri.de

# Wir bemühen uns, das Morgen vorherzusehen – „Die Zukunft schon heute“

Saab bietet als Hochtechnologie-Unternehmen Weltmarkt führende Lösungen, Dienstleistungen und Produkte in den Bereichen Verteidigung, Luftfahrt, Weltraumtechnik und zivile Sicherheit an. Seit mehr als vier Jahrzehnten haben wir kundenspezifische Lösungen für überlegene taktische Fähigkeiten sowie herausragende Betriebsunterstützung entwickelt und integriert. Systemintegration ist eine von Saabs herausragenden Kompetenzen – die Fähigkeit, zukunftsweisende komplexe technische Systemlösungen zu entwickeln, die alle Elemente effizient und zielführend zusammenbringen.

In diesem Jahr nahm Saab mit dem Produkt SAFE an der AFCEA teil: SAFE ist Saabs einheitliche, einsatzkritische Lösung für Überwachungszentralen – eine Kombination aus Kontaktmanagement (CRM), Störfall- und Ressourcenmanagement (CAD/C&C/ARL/GIS) sowie Disponenten (SICCS/ICCS) und Kommunikationsmanagement – auf einer einzigen modularen Plattform und mit einer einheitlichen, intuitiv bedienbaren und Ablauf orientierten Bedieneroberfläche, die entsprechend den individuellen Kundenwünschen konfigurierbar ist.



Vita Anders Sjöberg (Geschäftsführer Saab International Deutschland GmbH), geboren 1964 in Kristianstad. Studium Maschinenbau, danach 16 Jahre Dienst bei der schwedischen Flugabwehr. Seit mehr als 16 Jahren tätig für die Firma Saab in den verschiedensten Positionen. Seit 1. Januar 2016 Leiter der Repräsentanz in Berlin.

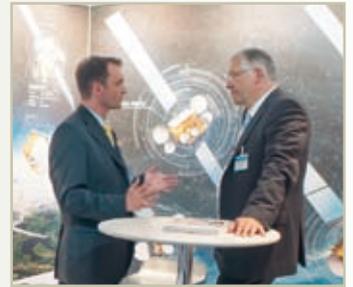
Saab hat sich auf dem deutschen Markt etabliert und gilt als zuverlässiger Partner der Bundeswehr und genießt ebenso als Kooperationspartner der deutschen Verteidigungsindustrie ein hohes Ansehen. In Zukunft wird Saab den Fokus auf den deutschen Markt noch intensivieren.

„Wir werden das organische Wachstum unserer deutschen Aktivitäten weiter ausbauen, unsere Partnerschaft erweitern und in die leistungsfähige deutsche Industrie mit weiteren strategischen Akquisitionen investieren. Diese Strategie wird die laufende Konsolidierung der europäischen und deutschen Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrien auf dem Weltmarkt unterstützen! Saab wird auch weiterhin die Bundeswehr in Zusammenarbeit mit der lokalen Industrie mit intelligenten Lösungen für deren zukünftigen Bedürfnisse und Anforderungen unterstützen, welche zeitgerecht und im vorgesehenen finanziellen Rahmen geliefert werden können. Als Europas einziges „Full-Spectrum-Unternehmen“ in der Verteidigungs- und Sicherheitsbranche werden wir in der Lage sein, zu einer erfolgreichen Entwicklung in Deutschland in den Bereichen Luft, Marine, Land und zivile Sicherheit beizutragen!“, sagt Anders Sjöberg.



**Kontakt:** Saab International Deutschland GmbH,  
Pariser Platz 3, 10117 Berlin.  
Telefon: 030 408996600, Telefax: 030 408996609,  
saab.deutschland@saabgroup.com, www.saab.com





## **Hochsensibel wird hochsicher.** **Mit dem SINA Tablet von secunet.**

Modernes Arbeiten heißt mobiles Arbeiten. Sensible Daten – unterwegs verwendet – können zum Ziel von Datendiebstahl werden. Mit dem SINA Tablet treffen Sicherheit und Komfort aufeinander. Denn die intelligente Kombination verschiedener Sicherheitsmaßnahmen sorgt für höchsten Schutz bei der Datenbearbeitung, -speicherung und -übertragung. So wird Arbeiten beruhigend sicher und bequem mobil.

**Klingt unmöglich? Testen Sie uns!**

[www.secunet.com/sina/tablet](http://www.secunet.com/sina/tablet)





## Vernetzung und Technik – der Weg zur Informationssicherheit im Einsatz

Vernetzung ist das zentrale Thema unserer modernen Informationsgesellschaft. Für nahezu alle Bereiche über das öffentliche Leben hin zu der Bundeswehr und den Streitkräften im Einsatz sind funktionierende moderne Kommunikationssysteme die essentielle Basis. Der effektive und sichere Austausch von Informationen steht hierbei im Mittelpunkt.

Doch die Verwendung von Informationstechnik steht (nicht nur im Rahmen der Einsätze der Bundeswehr) in einem Spannungsfeld verschiedener Aspekte. Während die operativen Anforderungen an Vernetzung und Leistungsfähigkeit der Informationstechnik rapide zunehmen, wachsen die Bedrohungen von außen. Die Fähigkeiten, Informationssysteme zu stören, zu kompromittieren und zu manipulieren, stehen mittlerweile nicht nur Experten zur Verfügung.

Dieses Spannungsfeld unter den wachsenden Herausforderungen der Digitalisierung und den nationalen wie interna-

tionalen Interoperabilitätsanforderungen in einer gemeinsamen Veranstaltung zu beleuchten, haben sich BAAINBw und AFCEA Bonn e.V. vorgenommen. Leitfragen sind dabei: Was kann die Technik leisten? Welche neuen Ansätze zur Sicherheit im Informationsraum gibt es? Wo liegt das richtige Maß zwischen Sicherheit und „Wirkung“? Wie sieht der richtige Umgang mit den neuen Ansätzen aus? Und schließlich: Wohin gehen Entwicklung und Planung?

Wir möchten mit Ihnen bei unserer Koblenzer IT-Tagung am 1. September 2016 über diese und ähnliche Fragen diskutieren. Hierzu laden wir Sie zu dieser Veranstaltung mit internationaler Beteiligung ein und freuen uns auf ein interessantes Programm sowie einen unterhaltsamen Abend mit der Möglichkeit zu vielen Gesprächen.

- Ort:** Rhein-Mosel-Halle  
Julius-Wegeler-Straße 4, 56078 Koblenz
- Zeit:** **Donnerstag, 01.09.2016**      **09:00 – 18:30 Uhr**  
mit „Koblenzer Abend“      18:30 – 21:00 Uhr
- Teilnehmer:** Bundesministerium der Verteidigung; Kommandobehörden, Ämter, Dienststellen und Truppenteile der Bundeswehr; Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS); Institute, Verbände; Universitäten und Fachhochschulen; Industrie mit Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnik; internationale Gäste
- Fachl. Leitung:** *Oberst i.G. Jens-Olaf Koltermann, Abteilungsleiter Informationstechnik BAAINBw*  
*Generalmajor Erich Staudacher, Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.*
- Programm:** + aktuelle Informationen unter [www.afcea.de](http://www.afcea.de) und [www.baain.de](http://www.baain.de)
- Kostenbeitrag:** + Eintritt: 90,- €, einschließlich „Koblenzer Abend“  
+ Öffentlicher Dienst und AFCEA-Mitglieder: Eintritt 20,- € Tagungspauschale,  
Teilnahme am Koblenzer Abend: 20,- € zusätzlich

Klaus F. Veit, Generalmajor  
Vizepräsident BAAINBw

Erich Staudacher, Generalmajor  
Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.

AFCEA Bonn e.V., Borsigallee 2, 53125 Bonn, Tel.: 0228 / 9 25 82 52, Fax: 0228 / 9 25 82 53  
BAAINBw, Ferdinand-Sauerbruch-Str. 1, 56073 Koblenz, Tel.: 0261 / 4 00-22023,  
Fax: 0261 /400-22005

# Zusammenhänge erkennen – Hintergründe verstehen: ArcGIS.

Besuchen Sie uns auf der **GIS Talk am  
25. bis 26. Oktober 2016** im MOC in München.



Umfassende Informationsversorgung – aufgaben- und ebenengerecht. Intelligente Verknüpfungen von Daten aus unterschiedlichsten Quellen beeinflussen maßgeblich die Qualität militärischer Entscheidungen. Vom Satellitenfoto bis zum sozialen Netzwerk – mit den Geospatial-Intelligence-Lösungen der ArcGIS Produktfamilie kommt ans Tageslicht, was verborgen bleiben will. Lassen Sie uns darüber reden!

Esri Deutschland GmbH, Telefon +49 89 207 005 1200, [info@esri.de](mailto:info@esri.de), [esri.de](http://esri.de)  
Ein Unternehmen der Esri Deutschland Group

 **esri** Deutschland



# LOOK INTO **THE FUTURE**

Saab's world-leading GIRAFFE range of radar systems provides outstanding capabilities to demanding customers all over the world. With the new world-class line-up of high-performing SEA GIRAFFE radars we sharpen your decisions by providing a look into the future.

Saab has been active in defence and security for more than 75 years. A line of game-changing innovations form a track record that proves our ability to sharpen the *thinking edge*. Sharp enough to cut through the barrier of the impossible, strengthening your ability to protect your troops and keep your people safe.

[www.saabgroup.com](http://www.saabgroup.com)



**SAAB**